

Veranstaltungen an der Windmühle 2022

Ennigerloh. (HJH.) Leider muss das Maibaum- und Mühlenfest auch in diesem Jahr ausfallen, bereits zum dritten Mal in Folge. Denn mit einer Vorbereitungszeit von fünf Monaten war es angesichts der Corona-Situation im Januar nicht möglich, verbindliche Planungen zu machen. Dennoch wollen die Mühlenfreunde auch in diesem Jahr den Maibaum mit seinen bunten Vereinschildern wieder auf dem Mühlenanger errichten – und damit vom Zusammenhalt der Ennigerloher Vereine erzählen.

Stattfinden wird in diesem Jahr auch der 2021/2022 ausgefallene Deutsche Mühlenfesttag: Am Pfingstmontag, 6. Juni, öffnen die Mühlenfreunde – wie viele andere



An dieser Stelle möchte sich das gesamte Team noch einmal ganz herzlich beim Autohaus Am Wasserturm für die Unterstützung bedanken.

bundesweit auch – die Tore der Windmühle für Interessenten von nah und fern. Von 11 bis 17 Uhr werden sachkundige Führungen, Präsentationen, Informationen angeboten. Wenn der Wind mitspielt, soll auch wieder gemahlen werden. Drumherum gibt es für die Gäste Bratwürstchen, Getränke, Kaffee und Plattenkuchen.

Zum Mittsommerfest am 25. Juni werden die vielen Helferinnen und Helfer der Mühlenfreunde zu einer kleinen Dankeschön-Feier eingeladen. Im Juli steht wieder eine Ennigerloher Windmühlen-Radtour auf dem Programm. Auf Hochtouren laufen schon die Vorbereitungen für das diesjährige Open-Air-Event auf dem Mühlenanger: Am Freitag, 12. August, soll ein Open-Air-Kinoabend stattfinden. Nach den Sommerferien wollen die Mühlenfreunde erstmals Eltern- (Großeltern)-Kind-Führungen anbieten. Selbstverständlich öffnet die Windmühle auch am Tag des offenen Denkmals am 11. September ihre Tore. Erneut sind im September und Oktober Märchentage mit Mühlenmärchen für alle Ennigerloher Grundschulen geplant. Für den 4. Advent zur „Adventsmühle“ suchen die Mühlenfreunde noch Chöre oder Musikgruppen, die Interesse an einem Auftritt vor der weihnachtlich illuminierten Windmühle haben.

Ich bin Mühlenfreund/in, weil ... (5)

Ennigerloh. (HJH.) Mit dieser Aktion sollen Mühlenfreunde/innen zu Wort kommen und darlegen können, was für sie die Windmühle ausmacht und warum sie im Verein Mitglied und aktiv sind. Weitere Interessenten für ein entsprechendes Kurzinterview können sich unter info@muehlenfreunde-ennigerloh.de gern melden. Heute sprachen die Mühlenfreunde mit Ingo Rampelmann:

1. Was ist für dich das Besondere an der Ennigerloher Windmühle?

Die Windmühle ist seit mehr als 150 Jahren ein Wahrzeichen von Ennigerloh. Mit ihrer alten, wunderbar restaurierten, zum Teil einzigartigen Technik stellt sie zudem eine kulturdenkmaltechnische Besonderheit dar. Schon als Kind habe ich oft mit Freunden an der Windmühle (damals war der Wall noch bewachsen) Verstecken gespielt. Später ging ich zur Realschule, da war es strengstens verboten, in den Pausen zur benachbarten Mühle zu gehen. Wir haben es natürlich dennoch gemacht (schmunzelnd). Daher bin ich der Mühle besonders verbunden.

2. Warum bist du ein Mühlenfreund und bei den Mühlenfreunden aktiv?

Ich bin schon früh Mitglied geworden, um die guten Ziele der Mühlenfreunde – die Windmühle sanieren, erhalten und mit vielfältigem Leben füllen – zu unterstützen. Die Mühlenfreunde haben sich in den 14 Jahren ihres Bestehens erfreulicherweise zu einem ganz aktiven Verein in der Ennigerloher Vereinswelt mit vielfältigen Angeboten und Veranstaltungen entwickelt. Daher bin ich gerne weiterhin dabei. Besonders positiv finde ich die Zusammenarbeit und Kooperationen mit anderen Vereinen der Stadt: Heimatverein, Hubertus-Schützengilde, Kolping, Alte Brennerei Schwake u.a. – alle agieren gemeinsam für ein lebenswertes Ennigerloh. Besonders gefreut hat mich, dass der Maibaum als Zeichen der Vereinsverbundenheit in Ennigerloh auf dem Mühlenanger seinen neuen Standort gefunden hat. Und dass die Mühlenfreunde die Tore der Windmühle stets für Vereine und Gruppen öffnen.

3. Wie kann/sollte aus deiner Sicht die Windmühle weiterentwickelt werden?

Der Vorstand hat viele Ideen,



Ingo Rampelmann

für Projekte wie Backhaus und Remise liegen schon Planungen vor. Diese ambitionierten Ziele gilt es nun umzusetzen. Das sind wahn-sinnig schwere Aufgaben, mit vielen Hürden. Dabei will ich als Mühlenfreund gerne helfen und unterstützen. Auf einem guten Weg sind die Mühlenfreunde auch in ihrer hervorragenden Kooperation mit der Mosaikschule und der Zusammenarbeit mit anderen Schulen. Die nachhaltige Entwicklung des Außerschulischen Lernortes Windmühle ist eine wichtige und spannende Aufgabe – bitte weiter so!

Historisches Backhaus auf dem Mühlenanger

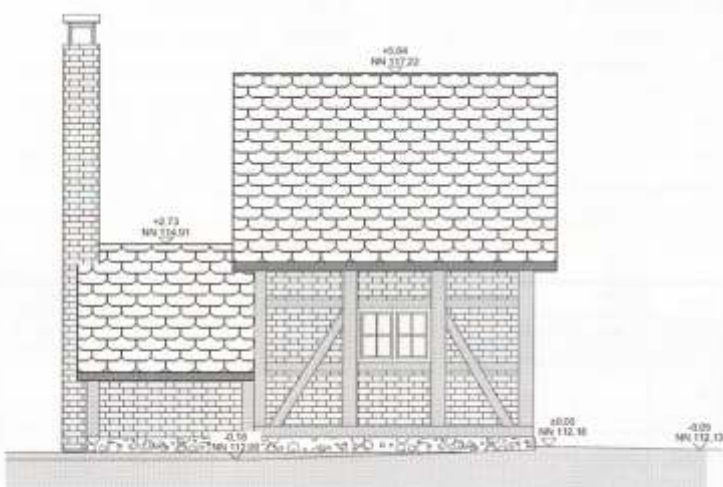
Ennigerloh. (HJH.) An den benötigten Materialien haben die Mühlenfreunde in den letzten Wochen erfolgreich gearbeitet: Alte Klinkersteine und Dachpfannen konnten aus einem Abbruch in Keitlinghausen in Zusammenarbeit mit der Landjugend gewonnen werden. Fenster aus einem alten Bauernhaus in Ennigerloh. Die Schamottsteine für den Steinbackofen sind bestellt. Kalksteine für die Verkleidung des Ofens zur Backstube wurden aus einem Abbruch in Beckum geborgen. Fundamentsteine sollen noch aus Lippborg folgen. Fehlen nur noch alte Eichenbretter zur Verkleidung der Giebel und für die Decke der Backstube. Interessenten werden gebeten, sich unter [info@muehlen-](mailto:info@muehlenfreunde-ennigerloh.de)

freunde-ennigerloh.de dazu zu melden.

Die Planungen für das Backhaus stehen: Grundlage ist das historische Backhaus auf dem Mühlenhof in Münster, welches ursprünglich aus der Ennigerloher Bauerschaft Hoest stammt. Nach diesem Vorbild soll mit alten Materialien und in historischer Bauweise nun ein neues (altes) Backhaus auf dem Mühlenanger nahe dem kleinen Acker errichtet werden. Die Mühlenfreunde hoffen, im Mai/Juni die Baugenehmigung zu erhalten und dann endlich loslegen zu können. Ein wesentlicher Teil der Arbeiten soll in Eigenleistung erfolgen. Das Projekt wird zu 90 % gefördert über das Programm Heimatzeugnis des Landes NRW.



Steinaktion in Keitlinghausen



Seitenansicht des geplanten Backhauses von der Enniger Straße her